Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:
Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten:
Dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258
Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid :
Raisa Brestel, Tel. (02777) 911146
Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:
Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel. (02771) 265 50
Internet: www.Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
E-Mail: beratungherborn@aol.com

Dezember 2013 - Februar 2014

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

- Dekanats-Kinder-Kirchentag S. 18/19
- Junge Leute unserer Gemeinde stellen sich vor S. 26/27
- Laternenfest des Kindergartens S. 29

IN EIGENER SACHE

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Yvonne Fünders-Kahl, Kerstin Zint, Daniel Kudra, Katrin Becker, Conny Thielmann, Nadine Schmidt, Sandy Diehl

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Klaas, Udo	Thielmann, Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Schumann, Rosel	Thielmann, Emmi
Gail, Mathilde	Ströhmann, Marianne	Wagner, Renate
Heinz, Tabea	Thielmann, Christel	Zeiler, Helma
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:
Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner, Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

ALLIANZGEBETSWOCHE 2014 „MIT GEIST UND MUT"

IN BREITSCHEID:

Mo., 13.1.	…Hoffnung wecken	FeG	19.30 Uhr
Di., 14.1.	…gegen den Strom	FeG	19.30 Uhr
Mi., 15.1.	…Lähmung überwin-den	Rathaus / Sitzungs-saal	19.30 Uhr
Do., 16.1.	… Frieden suchen	Ev. Kirche	19.30 Uhr
Fr., 17.1.	… und einer neuen Generation	Ev. Kirche	19.30 Uhr
Sa.,18.1.	Keine Veranstaltung		
So., 19.1.	Abschluss-Gottesdienst	Ev. Kirche Br.	9.30 Uhr

IN MEDENBACH:

Mo. 13.1.	…Hoffnung wecken	FeG	19.30 Uhr
Di., 14.1.	… gegen den Strom	FeG	19.30 Uhr
Mi., 15.1.	…Gebet und Begeg-nung mit Kaffeetrinken	FeG	14.30 Uhr
Do., 16.1.	… Frieden suchen	Ev. Kirche	19.30 Uhr
Fr., 17.1.	… und einer neuen Generation	Ev. Kirche	19.30 Uhr
Sa., 18.1.	Keine Veranstaltung		
So., 19.1.	Abschluss-Gottesdienst	Ev. Kirche Med.	11.00 Uhr

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Jesuskind bringt Freude

Was ein kleiner Engel in der Weihnacht erlebt haben könnte

„Es begab sich aber, in jenen Tagen erging ein Erlass des Kaisers Augustus ..." So beginnt die Geschichte von der Geburt Jesu. In der Weihnachtsnacht in Bethlehem wird ein ganz besonderes Kindlein geboren. Alle Engel musizieren und jubilieren im Stall, um den Geburtstag von Jesus zu feiern. Auch ein kleiner Trompetenengel: Doch er ist zu schüchtern, um dem Kindlein sein Lied vorzuspielen. Mutlos steht er an der Tür. Da sieht er plötzlich das Jesuskind – wie es lacht und strahlt vor Freude. Auf einmal hat der Trompetenengel so viel Mut wie noch nie! Er tritt ganz nah an die Krippe. Er setzt die Trompete an den Mund und bläst darauf ein paar Töne. Er fasst noch mehr Mut – und aus den Tönen wird schließlich ein schönes Weihnachtslied – die anderen Engel im Stall sind von dem Wunder ganz still geworden. Das Jesuskind lauscht. „Herrlichkeit in den Höhen für Gott und Friede den Menschen auf der Erde!" singen und spielen sie und feiern die Freude, die Jesus der Welt darbringt.

Dein Engel

In der Bibel steht: Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht stößt an einen Stein. Über Nattern und Schlangen wirst du schreiten, treten auf Löwen und Drachen (Psalm 91). Heute gibt es zwar in deinem Alltag keine Drachen und Löwen. Aber es gibt viele andere Gefahren: Autos, Stromleitungen, böse Menschen oder Krankheiten. Du passt bestimmt immer gut auf. Dein Mut und dein Selbstvertrauen helfen dir. Deine Eltern und deine Freunde helfen dir. Bestimmt behütet dich auch Gott – vielleicht spürst du manchmal die Nähe eines Schutzengels? Hast du schon mal erlebt, dass du wie durch ein Wunder gerettet wurdest?

Augen auf und aufgepasst

Ein Adventsspiel: Ihr legt auf ein Tablett Dinge, die mit Weihnachten zu tun haben: einen Strohstern, Plätzchen, einen Holzanhänger, eine Walnuss oder ähnliches. Jeder in der Runde hat ein paar Minuten Zeit, sich die Dinge einzuprägen, dann wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Alle müssen sich dann reihum erinnern, was auf dem Tablett war.

Eine Variante:
Du drehst dem Tablett den Rücken zu, ein anderer nimmt ein Ding vom Tablett.
Fällt dir auf, was fehlt?

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 ,– Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evaeggemeindeblatt.de

GRUßWORT

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2013
JOHANNES 1,4

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Liebe Leser,

jetzt ist sie wieder da, die dunkle Jahreszeit. Die Sonne steigt in diesen Monaten bei Weitem nicht mehr so hoch auf, wie im Sommer. Sie versteckt sich mehr hinter den Wolken, als dass sie alleine voll und prall am Himmel steht.
Welch einen Kontrast erleben wir nun im Vergleich zum Licht der vergangenen Monate, in denen es Sommer war. Wir konnten früh aufstehen, denn die Sonne war schon aufgegangen. Wir konnten das Tageslicht ausgiebig genießen, weil es lange hell war. Welche Lebensmöglichkeiten hatten wir während des Sommers? Jetzt aber ist unser Leben durch die Dunkelheit eingeschränkt, und weil wir Licht brauchen, schalten wir im Haus Lampen und Leuchten an.— Wer will schon In der Dunkelheit leben?

Erst seitdem wir aus Südafrika zurück in Deutschland sind, ist mir bewusst, dass es hier bei uns viele, viele Menschen gibt, die in dieser Jahreszeit unter der Dunkelheit leiden. Mir wird deutlich: Wir Menschen sind nicht für die Dunkelheit gemacht. Wir sehnen uns nach Licht und können ohne nicht leben. Davon erzählt auch die Bibel immer wieder.
So schuf Gott das Licht am Anfang, und das Leben konnte beginnen. Oder in der prophetischen Rede des Jesaja heißt es: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht …"
Wir glauben, dass mit Jesu Geburt dieses Wort in Erfüllung gegangen ist. Von sich selbst sagt er: "Ich bin das Licht der Welt". Und von Jesaja her sehen wir Jesus, den Gottesknecht, als das Licht der Heiden; es scheint bis an die Enden der Erde .

GRUßWORT

Warum kann ich dem zustimmen, was macht mich dessen so gewiss? Weil ich einmal neugierig geworden bin und mehr über Jesus herausfinden wollte. Da habe ich angefangen, die Bibel zu lesen.
Seit damals ist in mir der Glaube gewachsen und damit die Überzeugung, dass Jesus, auch sein Leben und sein Reden, einzigartig ist. Wohl meine ich, behaupten zu können, dass keiner je so eindeutig und konsequent in seiner Liebe gegenüber Gott und den Menschen gelebt hat, wie er. Für unsere Sünden ist er am Kreuz gestorben, und er ist von den Toten auferstanden. Durch ihn haben wir das neue Leben von Gott; Jesus ist das Licht der Welt. - Nehmen auch Sie sich immer wieder einmal Zeit zum Bibellesen; fangen Sie z.B. mit dem Lesen der Evangelien in kleinen Abschnitten an. Ganz gewiss werden auch Sie dem zustimmen können, was die Worte der Losung für den Monat Dezember sagen: "In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen."

Auf die Feier der Geburt Jesu dürfen wir uns freuen und ihn in unserem Leben willkommen heißen.

Bleiben Sie ihm anbefohlen!"
Ihr Pfarrer
Horst Martin Stancke

SEGENSWUNSCH

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

LATERNENFEST DES KINDERGARTENS

Das Laternenfest startete in diesem Jahr wie immer in der evangelischen Kirche. Im Vorfeld hatten die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Eltern bunte Laternen mit Fröschen, Käfern, Blumen und verschiedenen anderen Motiven gebastelt. Die Kirche war wie in jedem Jahr mit vielen Kindern aus dem Kindergarten, aber auch jüngeren und älteren Geschwisterkindern, ihren Eltern, Großeltern und anderen Besuchern gefüllt.

Die Kindergartenkinder trugen gemeinsam mit Sabine Stancke und den Erzieherinnen verschiedene Laternenlieder vor. Eine Gruppe von Eltern führte ein Anspiel zur Geschichte des „Heiligen Sankt Martin“ auf. Im Anschluss startete der Laternenzug -zur Absicherung in Begleitung eines Gemeinde- und eines Feuerwehrfahrzeugs- durch das Dorf. Auf dem Festplatz hatte die Feuerwehr bereits ein großes Feuer entfacht. Dort sammelte sich noch einmal der Zug, um gemeinsam Laternenlieder zu singen.
Zum Ausklang trafen sich alle im Feuerwehrhaus, um bei kalten und warmen Getränken, Würstchen mit Brötchen und Martinsgänsen den Abend ausklingen zu lassen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung aller Helfer, die auch in diesem Jahr wieder zum Gelingen des Laternenfest beigetragen haben.

Katrin Becker

HERBSTWANDERUNG MEDENBACH

Auch in diesem Jahr waren wir wieder wandern ...

Wir sind froh und dankbar, dass wir so einen schönen Nachmittag hatten. Toll, dass so viele dabei waren!

WIR GRATULIEREN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.12.2013. - 28.02.2014
70 Jahre und älter werden

IN BREITSCHEID:

DEZEMBER

WIR GRATULIEREN

JANUAR

FEBRUAR

JUNGE LEUTE AUS DER GEMEINDE STELLEN SICH VOR ...

deren Jugendvertretern aus verschiedenen Propsteien und Dekanaten wie Biedenkopf, Mainz, Bad Marienberg oder aus dem Taunus. Diese Treffen sind voll mit dynamischen Programmen und tollen Aktionen. Dort werden u. a. auch Anträge zu verschiedenen Punkten wie Nachhaltigkeit, Kindeswohl oder Satzungsänderungen erstellt, diskutiert und darüber abgestimmt.

Auch dort bin ich immer wieder über die Offenheit Fremden gegenüber und den positiven sozialen Umgang miteinander überrascht. Leute, die auf Kirchenebene mitarbeiten oder Berührung damit haben, strahlen einfach eine unbeschreibliche Freude und Hingabe für das aus, was sie tun. Das habe ich nun schon seit über 6 Jahren immer wieder feststellen dürfen.

So bin ich auch froh, in unserer Gemeinde an Projekten wie dem „GoDi anders“ mitarbeiten zu können. Auch fühlt man sich immer gut, wenn ein jüngeres oder älteres Gemeindemitglied seine Freude oder aber auch konstruktive Kritik darüber zum Ausdruck bringt. Es stärkt zum Weitermachen.

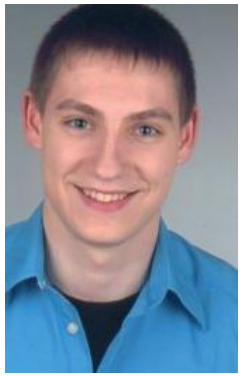
In Zukunft werden die Dekanate Herborn und Dillenburg zusammengelegt, was wiederum Änderungen und viele spannende Aufgaben mit sich bringt. Darauf freue ich mich schon jetzt und wäre froh, auch Unterstützung aus der Gemeinde (als Teilnehmer von Veranstaltungen oder als Mitarbeiter im Dekanat) zu bekommen.

Danke für Ihr Interesse, ich wünsche Ihnen noch einen schönen und gesegneten Tag!

PS: Bei Interesse, Fragen oder näheren Infos scheuen Sie sich bitte nicht, mich oder Maxi zu kontaktieren.

Daniel Kudra

JUNGE LEUTE AUS DER GEMEINDE STELLEN SICH VOR ...



Mein Name ist Daniel Kudra. Ich wohne nun schon seit 21 Jahren in Breitscheid. Nachdem ich hier meinen Realschulabschluss erwarb, zog es mich nach Gießen. Dort habe ich nach 2 Jahren mein Fachabitur im Bereich Informationstechnik abgeschlossen. Z.Z. bin ich im 3. Lehrjahr als Informatikkaufmann bei der Firma Becker-Antriebe in Sinn.

Soviel zu meinem beruflichen Werdegang. Doch was war dazwischen?

Als Konfirmand war meine erste Begegnung mit der evangelischen Jungschar. Mir gefiel relativ schnell die Nähe zum CVJM und die damit verbundenen Ausflüge und Freizeiten. Nach meiner Konfirmation habe ich noch einige Jahre u. a. mit Maxi Thomas zusammen als Mitarbeiter in der Jungschar gearbeitet. Zu Beginn war ich etwas skeptisch, da man nun vorbereiten und planen musste und nicht einfach nur kam, Spaß hatte und wieder ging. Doch in dieser Zeit habe ich einiges gelernt, den Umgang mit Menschen und die Fähigkeit zu organisieren und zu improvisieren. Alles das sind auch heutzutage in jedem Lebensbereich wichtige Eigenschaften.

Um darüber noch mehr zu lernen, haben Maxi und ich in Heisterberg einen sog. „JuLeiKa-Kurs“ (Jugendleiterkarte) besucht. Dort waren u.a. Hartmut Heuser und Barbara Maage als „Ausbilder“ aus dem Dekanat Herborn.

Die Erfahrungen an diesen Tagen waren unglaublich.

Dort wurde mir klar, was Jugendarbeit richtig bedeutet. Viele junge Menschen, die alle dasselbe verbindet: Jugendarbeit und Gott. Für Maxi und mich stand schnell fest: „Hartmut, man sieht sich auf dem nächsten Mitarbeitertreffen!“

Und so sind wir beide nun als Evangelische Jugendvertreter im Dekanat Herborn (EJVD) tätig. Dadurch haben wir u. a. die Möglichkeit, auf Versammlungen der EJHN (Evangelische Jugend in Hessen und Nassau) zu fahren. Dort treffen wir uns mit an-

WIR GRATULIEREN

FEBRUAR

IN MEDENBACH:

DEZEMBER

WIR GRATULIEREN

DEZEMBER

JANUAR

FEBRUAR

AUS DER GEMEINDE

VIELEN DANK

an alle, die sich wieder an der Aktion „Eine Dose Erntedank“ beteiligt haben. Zum 5. Mal haben wir als Gemeinde damit die Dillenburger Tafel unterstützt - in diesem Jahr mit zehn Kisten!
Herzlichen Dank!

Büchertisch Breitscheid

Vielen Dank an alle, die im letzen Büchertisch-Jahr durch den Kauf von Büchern und Karten den Bücherdienst unterstützt haben. Einen Teil des Gewinns konnten wir über die Organisation OpenDoors an Christen in Syrien spenden.
Berichte dazu erhalten Sie über www.opendoors.de/syrien.
In der Adventszeit finden Sie viele Kalender, Bibellesehilfen, Karten sowie „Heiteres und Besinnliches“ an unserem Büchertisch in der Erdbacher Str. 4.
Während der Gruppenstunden ist das Gemeindehaus geöffnet und Sie sind herzlich zum Stöbern eingeladen!
Wir wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Conny Thielmann

„GOTTESDIENST ANDERS“

nicht selbstverständlich. Aber der geleistete Einsatz ist alle Mühe wert, wenn man sieht, wie viele es positiv aufnehmen, dass sie nach den Gottesdiensten noch bei einer Tasse Kaffee Gemeinschaft haben und plaudern können oder auch in Medenbach die Möglichkeit haben, gemeinsam zu Mittag zu essen.

Wenn Sie möchten, können Sie gerne im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis zu diesen Gottesdiensten einladen. Es wäre schön, wenn viele Menschen - Alt und Jung - einen neuen Zugang zu unseren Gemeinden finden würden und vor allem den zum lebendigen Glauben an Jesus Christus.

Unser "GoDi anders" im Dezember findet jedes Jahr nicht am letzten Sonntag im Monat, sondern am Silvesterabend statt. In ihm feiern wir miteinander das Abendmahl und beschließen das Jahr. Herzliche Einladung dazu, am 31.12.2013 in Medenbach um 17.00 Uhr und in Breitscheid um 19.00 Uhr.

Pfr. H. M. Stancke

Fernsehprogramme ERF und Bibel TV

Haben Sie bei sich auf dem Fernseher auch schon
die Programme ERF und Bibel TV einprogrammiert?

Sie bieten viele christliche Sendungen und Filme, die interessant sind und dem Glauben gut tun.

Wenn Sie diese Programm noch nicht auf Ihrem Fernseher einprogrammiert haben, kontaktieren Sie uns. Jemand aus unserer Gemeinde wird Ihnen dabei helfen können. Rufen Sie uns im Pfarrbüro an unter der Nummer 02777 - 233. *Pfr. H. M. Stancke*

BEERDIGUNGEN/TAUFEN

„Zu dir gehöre ich, großer Gott. Du nimmst meine Hand, breitest deine Arme aus und nimmst mich auf. Was auf der Erde war, ist nicht mehr wichtig; du erfüllst mein Herz; ich gehöre dir für immer und ewig.“
Psalm 73, 23-25

In Breitscheid:

Es wurden getauft:

In Breitscheid:

In Medenbach:

In Dillenburg:

GOTTESDIENSTE ÜBER WEIHNACHTEN

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)
09.30 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Breitscheid
17.00 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in Medenbach

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend):
15.30 Uhr Christvesper in Medenbach
17.30 Uhr Christvesper in Breitscheid
22.30 Uhr Christmette in Breitscheid

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag):
09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid

11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):
Kein Gottesdienst!

Sonntag, 29.Dezember
09.30 Uhr Gottesdienst in Breitscheid
11.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach

Dienstag, 31. Dezember (Silvester):
17.00 Uhr Gottesdienst in Medenbach / GoDi anders
19.00 Uhr Gottesdienst in Breitscheid / GoDi anders
(jeweils mit Abendmahl)

AM 01.01.2014 KEIN GOTTESDIENST!

„GOTTESDIENST ANDERS"

Nun feiern wir schon bald vier Jahre lang unsere "GoDi anders" in Breitscheid und Medenbach, und das immer am letzten Sonntag im Monat. Über die Jahre hat diese moderne Form des Gottesdienstes viel Zuspruch erfahren.

Ich denke, unsere Gottesdienstbesucher freuen sich über alle, die diese Gottesdienste planen und mitgestalten; auch darüber, dass viele gerne kommen und mitfeiern.

Nicht genug können wir dankbar sein für die Vorbereitungen zum gemeinsamen Kaffeetrinken in Breitscheid und das fleißige Helfen der Vielen beim Mittagessen in Medenbach. All diese Mitarbeit ist

ANGEDACHT ...

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4

DAS LICHT IST DIE LIEBE GOTTES

Ohne das Licht hätten wir keine Wärme auf der Erde. Und die Sonne steht in diesem Monat immer kürzer am Himmel. Und die langen Nächte werden immer länger. Johannes, der Täufer, war ein Wegbereiter und gab Zeugnis vom Licht, das Leben spendet. Jesus, das wahre Licht sollte kommen. Ein neues Kirchenjahr beginnt: Erwartung, Willkommen, Advent. Mein Dezemberbild zeigt eine aufgehende Sonne. Sie steht über Wolkenresten und drückt den Nebel an leichte Berge. Die Sonne strahlt nach allen Richtungen. Sie erreicht Türen und Fenster. Nur wer sich dem Licht öffnet – Jesus, dem Licht, das Leben spendet – der wird erwärmt, der nimmt teil an der Liebe Gottes.

Es ist Dezember. Heiße ich ihn willkommen in meinem Leben? Bin ich bereit, ihm die Richtung meines Lebens zu überlassen? Die Sonne wird kürzer strahlen in diesem Monat. Aber sie schafft das Licht der Menschen. So beginnt das Johannesevangelium. Keine Weihnachtsgeschichte mit Krippe und Stall wie bei Lukas. Keine Sterndeuter aus dem Orient wie bei Matthäus. „Im Anfang war das Wort", heißt es bei Johannes. So kommt Leben und Licht in die Welt. „Und das Leben war das Licht der Menschen."

Johannes will ganz deutlich darauf hinweisen, dass wir an der Liebe Gottes teilhaben, wenn wir uns dem Licht öffnen, das Leben spendet. Dann werden wir erwärmt wie in diesen Wochen des Advents. Dann tuen wir unsere Türen auf und lassen dieses Leben hinein, lassen dieses Licht unsere Lebensräume ausleuchten.

ERICH FRANZ

TERMINE UND EINLADUNGEN

FRAUENTREFF BREITSCHEID

Jeweils mittwochs um 20.00 Uhr
im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

29.01.14
Jahreslosung 2014
„Gott nahe zu sein ist mein Glück -
und was wir dazu tun können"
26.02.14
„Wir lernen das Weltgebetstagsland kennen"

WELTGEBETSTAG

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag, am
07. März 2014 um 19.30 Uhr
in der Katholischen Kirche

ÖKUMENISCHER BIBELABEND

Wir laden ganz herzlich ein zum
Ökumenischen Bibelabend,
am 02. April 2014
um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

Donnerstag, 23. Januar (Breitscheid)

Freitag, 21. Februar (Medenbach)

TERMINE UND EINLADUNGEN

GEMEINDETREFF

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff
Am: 18. Februar 2014
Um: 19.30 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid

KIRCHENCAFÉ

Alle Senioren sind hierzu herzlichst eingeladen. Die Treffen finden jeden 1. Donnerstag im Monat in Breitscheid und jeden 2. Donnerstag im Monat in Medenbach jeweils um 14.30 Uhr in den Gemeindehäusern statt.

In Breitscheid:	In Medenbach:
5. Dezember	12. Dezember
9. Januar	15. Januar (FeG)
6. Februar	13. Februar

TAUFSONNTAGE 2014

02. März
01. Juni
07. September
07. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

ZELT-GOTTESDIENST AM 29.09.2013

Bei schönstem Sonnenschein machten sich sehr viele Gottesdienstbesucher auf den Weg zum Festzelt, das anlässlich des Oktoberfestes beim Sportplatz aufgestellt worden war.

Jesus mitten unter uns!

Bereits vor dem Zelt erwartete uns ein Stand der Mädchenjungschar, die etliche schöne, teilweise selbst gebastelte Dinge anbot, wie z.B. Ketten, Lebkuchenherzen, Blumentöpfchen mit Erika und Kerzen.
Am Zelteingang wurden wir herzlich von Marlis Diehl und Bärbel Zint begrüßt.

Danielle Zint und Tobias Moos führten ein kurzes Vorstellungs-Interview mit CVJM-Kreissekretär Holger Gerhard. Bei der von Holger gehaltenen Predigt ging es um die Speisung der 5000 (Markus 6, 33 ff.). Er sprach davon, dass Gott uns, die wir oft orientierungslos sind, Orientierung und Halt gibt. Er bat uns darum, uns vorzustellen, dass Jesus auf einem Platz mitten unter uns säße. Aber nein, das sei ja falsch, Jesus sei ja wirklich unter uns! Und er hätte uns allen unterschiedliche Gaben gegeben, mit denen wir uns in die Gemeinschaft einbringen könnten.
Die sehr schöne musikalische Gestaltung hatten Petra Günther und Silas Diehl übernommen.
Der Gottesdienst endete mit einem gemeinsamen Gebet von Pastor Nagel und Pfarrer Stancke.

Yvonne Fünders-Kahl

SPENDEN FÜR DEN EV. KINDERGARTEN

Ganz überrascht waren die **Eheleute Manfred u. Irmgart Thielmann** am 23. August über den Aufmarsch unserer Kindergartenkinder und ihr Singen zur Gitarre. Es war das Dankeschön unserer Kleinen an Herrn und Frau Thielmann für eine Spende in Höhe von 335,- Euro. Diese hatten sie dem Kindergarten anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit zukommen lassen.

Den **Eheleuten Jan und Sina Pisternick** danken wir für 172,63 Euro. Dieses Geld wurde als Kollekte bei ihrer Hochzeit in Langenaubach am 24. August für unseren Kindergarten gesammelt.

Und **Frau Marianne Benner** danken wir für eine weitere Kindergartenspende in Höhe von 200,- Euro, die sie bei einem Straßenfest am 7. September eingenommen hatte.

Von diesen Spenden sind Spielfahrzeuge gekauft worden. Mit ihnen fahren die Kindergartenkinder gerne drinnen oder auch draußen.
Allen Spendern danke ich auch im Namen des KiGa-Teams und des Kirchenvorstands und wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen.

H. M. Stancke, Pfr.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die **Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach** sucht für den Ev. Kindergarten in Breitscheid in der Zeit von **September 2014 - Juli 2015** eine

Sozialassistentin im 2. Ausbildungsjahr

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt (§ 5 SchwbG).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum **31.12.2013** an:

Ev. Kindergarten Breitscheid,
Erdbacher Str. 4,
35767 Breitscheid
Ansprechpartner: Frau Beck-Seel, Tel. 02777-6292

Vorstellung der jetzigen Sozialassistentinnen

Mein Name ist Nadine Schmidt und ich komme aus Guntersdorf. Ich bin 18 Jahre alt. In meiner Freizeit zeichne ich gerne.

Mein Name ist Sandy Diehl und ich wohne in Gusternhain. Ich bin 17 Jahre alt und fotografiere in meiner Freizeit.

Wir besuchen die Käthe-Kollwitz-Schule in Wetzlar und gehen dort in die 12. Klasse der Sozialassistenz.
Im Sommer nächsten Jahres streben wir den Beruf des Erziehers an. Zur Zeit absolvieren wir ein Jahrespraktikum im Breitscheider Kindergarten und fühlen uns dort sehr wohl.

TERMINE UND EINLADUNGEN

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1 u. 3. Sonntag)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.00 Uhr	Kirchenchor
	19.30 Uhr	**Gebetskreis (außer wenn Gemeindetreff stattfindet)**
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden 2. Monat)
Mittwoch:	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben!)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer wenn Kirchencafé ist)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

DEKANATS-KINDER-KIRCHENTAG

Karibuni – Herzlich Willkommen! –

So wurden wir begrüßt, als wir am 14.09.2013 mit 4 Breitscheider und 7 Medenbacher Kindern vormittags in Driedorf ankamen.
Gemeinsam mit fast 200 weiteren Kindern aus dem Dekanat durften wir einen tollen Tag erleben!
Um Afrika ging es, und zwar speziell um König Salomo, der die Königin aus Saba empfing. Nach der Begrüßung erzählte uns Lee Cosmas Ndeiy, der aus Tansania stammt, auf sehr lustige Art einiges aus seinem Heimatland.
Anschließend wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt, wo wir von Salomo hörten und schöne Schatzkästchen gestalteten.
Nach dem Mittagessen, das wir, wie in Afrika üblich, auf dem Boden sitzend einnahmen, wurden verschiedene Workshops angeboten. Dort konnte man allerlei Afrikanisches herstellen, wie Klang-Regenrohre, Bumerangs, Trommeln, Rasseln, Tier- und Gipsmasken, Ketten u.v.m. Auch gab es ein Erzähl-Zelt, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Wir haben viele schöne selbst gemachte Dinge mit nach Hause nehmen können.
Am Nachmittag fand zum Abschluss ein Familiengottesdienst mit dem Dekanats-Gospel-Chor statt, zu dem auch viele Erwachsene, Eltern und Großeltern gekommen waren.

Yvonne Fünders-Kahl

MÄDCHENJUNGSCHAR MEDENBACH

Hallo*ween*? **Hallo*Luther*!!!**

Die Mädchenjungschar Medenbach war am 31.10.2013 mit „Himmlischen Äpfeln“ unterwegs auf „Luthers Spuren“.
Die Mädchen verteilten ihre guten Wünsche zum Reformationstag mit Äpfeln und dem Luther-Zitat:
„ Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

Kerstin Zint

DEKANATS-KINDER-KIRCHENTAG

(Fotos von Jacqueline Leisegang, Denise Schäfer u. Yvonne Fünders-Kahl)

TERMINE UND EINLADUNGEN

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 2. Donnerstag im Monat)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid

„Ein märchenhafter Tag für die Mädchenjungschar Medenbach"

Bei der diesjährigen Jugendsammelwoche-Aktion kam, mithilfe einiger „Sammelmamas" und zahlreichen sammelnden Mädchen, ein stattlicher Betrag zugunsten der Mädchenjungschar zusammen.
Als Dankeschön an alle Helfer wollten wir mal etwas ganz Besonderes mit den Jungscharmädels unternehmen und fuhren deshalb am 01. September mit insgesamt 34 Teilnehmern zur Freilichtbühne nach Freudenberg. Dort sahen wir das diesjährige Theaterstück

Ein Zeitgeist im Märchenland von Jens Benner.

„Jeder von uns kennt sie, die Märchenfiguren, die uns die Großeltern oder Eltern nahe gebracht haben. Generationen von Kindern waren von ihnen fasziniert.
Aber heutzutage? Sind die klassischen Märchen immer noch aktuell oder gibt es für die Kinder nur noch PC, iPod oder iPhone?
Märchen vermitteln für die Kinder moralische und ethische Werte. Durch die Personifizierung von guten und bösen Werten lernen Kinder auch ein Stück weit ethisches und moralisches Urteilsvermögen. Und dann ist da ja noch die Sache mit der Phantasie..."

Dieses Theaterstück nahm uns mit in die Welt der Märchen. Ob Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen und die 7 Zwerge, Rapunzel, die Hexe von Hänsel und Gretel, der Gestiefelte Kater, Rumpelstilzchen oder die Bremer Stadtmusikanten – sie waren alle mit dabei….
Ich denke, ich kann hier für uns alle sprechen:

Es hat uns allen super gut gefallen und der eine oder andere wird sicherlich auch im nächsten Jahr wieder die Freilichtbühne Freudenberg besuchen – dann heißt es „In 80 Tagen um die Welt".
Weitere Infos zur Freilichtbühne unter:
http://www.freilichtbuehne-freudenberg.de/

„Oktoberfest 2013"

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Stand der Mädchenjungschar am Zelt des Medenbacher Oktoberfestes.
Es konnten wieder selbst gebastelte „Brezel"–Ketten und „Brezel"-Ohrringe aus Fimo, Edelweißschmuck und dazu passende Filz-Täschchen erstanden werden. Außerdem gab es „Bierkerzen" und „Haribo-Biere".
Für das leibliche Wohl gab´s Lebkuchenherzen, Popcorn und Zuckerwatte.

Der **Erlös von fast 300 Euro** ging zur Hälfte an die Mädchenjungschar und die andere Hälfte wurde an die Kinderkrebsstation Piper in Gießen gespendet.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Kerstin Zint